



Sammlung Theaterzettel

Kreuzabnahme

Welk, Ehm

1927-09-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National - Theater

VORSTELLUNG
Nr. 19

Donnerstag, den 22. September 1927
Miete B Nr. 3

Kreuzabnahme

Tragödie in 2 Teilen von Ehm Welk
Inszenierung: Heinz Dietrich Kenter
Bühnenräume: Dr. Eduard Löffler
Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Lew Nikolajewitsch Tolstoi	Hanns Barthel
Sophia Andrejewna, seine Frau	Ida Ehre
Alexandra, seine Tochter	Elisabeth Stieler
Sergeij, sein Sohn	Willy Birgel
Dmitri Gubanow, Student	Fritz Klippel
Marfa Michailowna, } später Dmitris Frau } Verwandte	Liselotte Betke
Wladimir Borissowitsch Nowikow	Karl Marx
Duschon Mackowitzky, Tolstois Arzt	Hans Godeck
Fjodor Goldenring, Verleger	Ernst Langheinz
Der Generalgouverneur Fürst Obolenski	Johannes Heinz
Der Gehilfe des Gouverneurs	Karl Haubenreißer
Der Erzbischof von Tula	Ernst Langheinz
Der Prior von Optina Kloster	Karl Neumann-Hoditz
Der Stationsvorsteher von Astapowo	Georg Köhler
Rittmeister Sawitzky	Friedrich Retnek (Kenter)
Der Wirt von Astapowo	Gustav Weber
Iwan Litwinow } Wassilij Litwinow } Kommissare	Josef Renkert
Lisa, Beamtin	Hans Simshäuser
Wanjuscha, Bote	Marga Dietrich
Mutter Marjanka	Bum Krüger
	Elise de Lank
Die russischen Reporter	Karl Haubenreißer, Bum Krüger, Raoul Alster, Ger- hard Storz, Josef Ren- kert, Erich Dürr
Die englischen Reporter	Hans Simshäuser, Gert Wolfram, Heinz Friedrich
Die Pressephotographen	Fr. Linn, Jac. Klingenuß
Die reisenden Damen	Lene Blankenfeld, Julie Sanden, Helene Leyde- nius, Lotte Schwarzkopf
Die Gendarmen	Harry Bender, Fr. Walter
Die Tolstoi-Bauern	
Die revolutionären Bauern	
Der erste Teil spielt teils auf Tolstois Wohnsitz Jasnaja Poljana, teils auf der Bahnstation Astapowo, November 1910; der zweite Teil im Revolutionsherbst 1917.	
Spielwart: Harry Bender, Jac. Klingenuß	
Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.	
Krank: Wilhelm Kolmar	

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr